

Anleihen: M. 300 000 zu $4\frac{1}{4}\%$, Zs. u. $\frac{3}{4}\%$ Amort. aufgenommen 1900 b. der Stadt Hohenlimburg; Tilg. bis 1946; ungetilgt bis 1918 M. 240 955.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Bahnbau u. Ausrüstung 865 701, Grundstück in Oege 83 073, Gebäude 43 830, Hypoth. 6300, Kassa 399, Rechnungsvorschuss Möller & Co. 4000, Kaut. 3000, Vorräte 8946, Bankguth. 27 057, Ern.-F. I 25 487, do. II 6327, Spez.-R.-F. 28 553, rückst. Kleinbahnfrachten 26 577, Verlust 10 812. — Passiva: A.-K. 390 000, Anleihe der Stadt Hohenlimburg 240 955, do. bei den Rhein. Stahlwerken 80 000, Hypoth. 6300, Kredit. 60 198, Amort. 182 629, div. Fonds 60 368, R.-F. 40 235, Ern.-F. II 51 097, Rückl. für Ern.-F. I u. Spez.-R.-F. I 12 681, Div. 15 600. Sa. M. 1 140 067.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Ausgabe 318 641, Zs. 15 000, Rückl. 16 257, Amort. 9761, Abschreib. auf Lokomotiven 18 500, do. Wohnhäuser 4870, Div. 15 600. — Kredit: Betriebs-Einnahme 385 789, Zs. 2028, Fehlbetrag 10 812. Sa. M. 398 630.

Dividenden: 1900: 4% (7 Mon.); 1901—1918: Je 4% an Aktien a. u. B. Ein etwaiger Fehlbetrag zur Zahlung von 4% ist von den Anschlussinhabern aufzubringen, so für 1902 u. 1903 zus. M. 9089, für 1904 M. 4534, für 1905 M. 480, für 1911 M. 1335; für 1914: M. 11 924.

Vorstand: Ernst Boecker, Emil Volkenborn, Jul. von der Heyde, Dir. Heinr. König, Karl Brand jun. **Aufsichtsrat:** Vors. Bürgermeister Menzel, Stellv. Ludwig Wälzholz, Otto Schwager, Fabrikant Alex. Deitenbeck, Karl Steltmann, Adolf Fissmer, Alb. Weber, H. Boecker, Fritz Uebemann-Schulte, Hohenlimburg.

Kleinbahn Horka-Rothenburg-Priebus Akt.-Ges. in Rothenburg O.-L.

Gegründet: 24./1. bzw. 30./3. 1907; eingetr. 30./3. 1907. **Gründer:** Preuss. Staat, Provinzialverband Schlesien, Kreis Rothenburg O.-L., etc.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Horka über Rothenburg O.-L. nach Priebus mit etwaigen Anschlussbahnen und Anschlussgleisen. Länge 26 km. Betriebseröffnung am 15./12. 1907 bzw. 17./5. 1908.

Kapital: Urspr. M. 600 000 in 565 Inh.-Aktien à M. 1000 u. 175 Nam.-Aktien à M. 200. Die Gen.-Vers. v. 9./5. 1919 beschloss Erh. des A.-K. um M. 900 000 in 900 Aktien à Mark 1000, begeben zu 100% . Die neuen Aktien nehmen an dem Gewinn von dem Kalendertage ab teil, an dem auf der ganzen oder einem Teile der Strecke Nieder-Neuendorf—Penzig—Lauban—Moys die Betriebseröffnung stattfindet (also nicht schon mit dem Beginn des betreffenden Geschäftsjahres ab).

Anleihe: M. 660 000, eingetragen als Bahnpfandschuld; ungetilgt M. 564 213.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Eisenbahnbau I 1 260 000, do. II 42 656, Grund u. Boden 29 603, Kassa 7304, Material. 10 029, Effekten 50 657, Effekten-Ern.-F. 103 427, do. Spez.-R.-F. 7244, do. Bilanz-R.-F. 3940, do. Unterst.-F. für Beamte 2980, Debit. 2206. — Passiva: A.-K. 600 000, Bahnpfandschuld 564 213, Tilg.-F. der Bahnpfandschuld 95 786, Grund u. Boden 29 603, von Dispos.-F. z. Deckung des Baukto II überwies. Summe 42 656, Disp.-F. ab Baukto II f. 1918 22 652, Ern.-F. 104 165, Spez.-R.-F. 8244, Bilanz-R.-F. 8340, Unterstütz.-F. für Beamte 2980, unerhob. Div. 288, Kredit. 13 900, Reingewinn 27 216. Sa. M. 1 520 048.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgabe einschl. Kosten der allg. Verwalt. 106 788, Bahnpfandschuld (Zs. u. Tilg.) 34 432, Rückl. 30 493, Reingewinn 27 216. Sa. M. 198 930. — Kredit: Betriebseinnahme (ausschl. allg. Verwalt.) M. 198 930.

Dividenden 1907—1918: 0, 0, 0, 0, 0, 2, $2\frac{1}{2}$, 0, 0, 2, 2, $2\frac{1}{2}\%$.

Vorstand: Vors. Bauinspektor z. D. Otto Heuser (Betriebs-Dir.), Kreisausschuss-Sekretär Rich. Thomas, Bürgermeister Jul. Wende. **Aufsichtsrat:** Vors. Landrat von Lucke, Mückenhai; Landeshauptmann von Eichel, Görlitz; Oberreg.-Rat Ullrich Scheringer, Halle a. S.; Reg.-Rat Karl Grosse, Liegnitz; Landesrat Friedr. Ossig, Breslau; Oberleutnant z. See Hans von Martin, Rothenburg O.-L.; Fabrikbes. Fritz Kade, Sänitz.

Strassenbahn Kaiserslautern Akt.-Ges. in Kaiserslautern.

Gegründet: 21./5. 1915; eingetr. 30./9. 1915. **Gründer:** Stadtgemeinde Kaiserslautern, Hecker & Co., G. m. b. H., Wiesbaden; Bankier Emil Jacob Weiller, Frankf. a. M.; Bankcommandite Oppenheimer & Co., Wiesbaden; Marcus Kahn, Frankf. a. M. Die A.-G. übernahm von der Firma Hecker & Co., G. m. b. H., Wiesbaden die ganze herzustellende Strassenbahnanlage, also Bau der elektrischen Strassenbahn und alle zur Inbetriebsetzung erforderlichen Betriebsmaterialien betriebsfertig gegen eine Vergütung von M. 720 000. Die Firma Hecker hat ein Ausführungsrecht für den Fall des Baues weiterer Linien, ferner das Alleinlieferungsrecht für Ersatzteile und Betriebsstoffe, und führt den Betrieb.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Erbauung, Einrichtung und der Betrieb einer Strassenbahn in Kaiserslautern.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 360 000, übernommen von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 29./6. 1916 beschloss Erh. um M. 140 000.

Anleihe: M. 360 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. Genehm. vom 17./1. 1916 auf den Inhaber lautend, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. $1\frac{1}{4}$ u. $1/10$.